

# Bekanntmachungen

---

## **Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung**

**Bekanntmachung** [1307 A]  
**eines Beschlusses**  
**des Gemeinsamen Bundesausschusses**  
**über eine Änderung der Richtlinien**  
**über die Verordnung von Krankenfahrten,**  
**Krankentransportleistungen und Rettungsfahrten**  
**(Krankentransport-Richtlinien)**

**Vom 21. Dezember 2004**

Der Gemeinsame Bundesausschuss hat in seiner Sitzung am 21. Dezember 2004 beschlossen, die Richtlinien über die Verordnung von Krankenfahrten, Krankentransportleistungen und Rettungsfahrten (Krankentransport-Richtlinien) in der Fassung vom 22. Januar 2004 (BAnz. S. 1342), zuletzt geändert am 15. Juni 2004 (BAnz. S. 21 157), wie folgt zu ändern:

1. a) In § 2 Abs. 2 der Krankentransport-Richtlinien wird Satz 2 wie folgt gefasst:  
„Nur in Ausnahmefällen, insbesondere in Notfällen, kann er nachträglich verordnen.“
- b) In § 3 Abs. 1 der Krankentransport-Richtlinien wird Satz 3 wie folgt gefasst:  
„Liegt ein solcher zwingender medizinischer Grund nicht vor, z. B. Fahrten zum Abstimmen von Terminen, Erfragen von Befunden, Abholen von Verordnungen, ist die Verordnung unzulässig.“
- c) In § 8 Abs. 4 der Krankentransport-Richtlinien wird Satz 2 wie folgt gefasst:  
„Fahrten, für die ein zwingender medizinischer Grund nicht vorliegt, z. B. Fahrten zum Abstimmen von Terminen, Erfragen von Befunden, Abholen von Verordnungen, sind keine Krankenkassenleistung.“

2. Inkrafttreten

Diese Änderungen treten am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Bundesanzeiger in Kraft.

Siegburg, den 21. Dezember 2004

Gemeinsamer Bundesausschuss  
Der Vorsitzende  
Dr. jur. R. H e s s